

April · Mai 2021

KIRCHENBLATT

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Sebnitz-Hohnstein

IM KIRCHGEMEINDEBUND NÖRDLICHE SÄCHSISCHE SCHWEIZ

Hinterhermsdorf · Saupsdorf · Sebnitz · Lichtenhain · Ulbersdorf · Ehrenberg · Hohnstein



Evangelisch-
Lutherische
Landeskirche
Sachsens



Liebe Leserinnen und Leser,

„Male ein Bild von etwas Unsichtbarem!“

Vor dir liegt ein weißes Blatt Papier, dazu jede Menge Stifte, Pinsel und Farben.

Es ist Kunstunterricht. Die Lehrerin geht durch den Klassenraum und wiederholt die Aufgabe.

Hast du eine Idee, wie du dieses Bild gestalten würdest?

Ganz ehrlich: Ich wüsste nicht, wie ich etwas Unsichtbares sichtbar machen soll. Das wirkt ja auch schlicht unmöglich.

Doch genau um diese Unmöglichkeit geht es im Monatsspruch für den April. Paulus schreibt da an die Gemeinde in Kolossä: *„Christus ist Bild des unsichtbaren Gottes, der Erstgeborene der ganzen Schöpfung.“* (Kol 1,15)

Das klingt ziemlich kompliziert.

Dass Gott unsichtbar ist, damit kann ich etwas anfangen. Mit meinen Augen kann ich Ihn nicht sehen. Aber Glauben bedeutet für mich auch: In meinem Leben gibt es mehr, als ich mit meinen Sinnen wahrnehme. Da ist eine Wirklichkeit, die über das Sichtbare und Offensichtliche hinausgeht. Nämlich Gottes Wirklichkeit, die ich in meinem Alltag immer wieder erahne und auf die ich vertraue. Aber was bedeutet es nun, dass Christus Bild dieses unsichtbaren Gottes ist?

Für mich bedeutet es: Jesus hat eine Brücke gebaut zwischen unserer sichtbaren

Welt und dem unsichtbaren Gott. Über diese Brücke führt ein Weg. Und diesen Weg feiern wir zu Ostern.

Denn: Der Herr ist auferstanden! Er ist wahrhaftig auferstanden! Halleluja!

Auferstanden. Die Grenze zwischen sichtbarer und unsichtbarer Welt ist durchbrochen.

„Male ein Bild von etwas Unsichtbarem!“

Nun weiß ich, wie ich das Bild gestalten würde: Ich würde Jesus malen.

So, wie ich ihn in meinem Glauben sehe: Mit Augen, aus denen eine große Menschenliebe strahlt. Mit einem Mund, der keine verletzenden Worte über die Lippen bringt.

Mit Händen, die segnen und Verwundete heilen.

Das Blatt, auf dem wir Jesus Christus malen, das sind wir selbst.

Jesus nachfolgen heißt: Ihn immer besser kennenlernen und ihm immer ähnlicher werden wollen.

Denn er ist der Erstgeborene der ganzen Schöpfung, wie Paulus schreibt.

Ihn finden wir auf dem Grund unserer Seele.

Ihm begegnen wir im Alltag in unseren Mitmenschen.

Und zu ihm gehen wir, wenn wir aus dieser sichtbaren Welt in Gottes Ewigkeit hinübergehen.

*Im Namen aller Mitarbeitenden wünsche
ich Ihnen eine gesegnete Osterzeit,
Ihr Pfarrer Sebastian Krefß*

Titelbild: Georg Krause, unsplash

Mach dir keine Sorgen, wenn du nur sehr wenig zu teilen hast: ganz wenig Glauben, wenig Besitz. Wenn du dieses Wenige teilst, schenkt Gott dir eine Überfülle, die nie versiegt.

Roger Schutz



Foto: taisila-shestopal-unsplash

Monatsspruch April

Christus ist Bild des unsichtbaren Gottes, der Erstgeborene der ganzen Schöpfung.

Koloss 1, 15

Monatsspruch Mai

Öffne deinen Mund für den Stummen, für das Recht aller Schwachen! *Sprüche 31, 8*

■ April

Donnerstag, 1. April

Gründonnerstag

19.00 Uhr Sebnitz Gottesdienst
Pfarrer Kreß

**Freitag, 2. April**

Karfreitag

9.00 Uhr Lichtenhain Gottesdienst
Pfarrer Gulbins

10.00 Uhr Hohnstein Gottesdienst
Pfarrer Kreß

10.30 Uhr Saupsdorf Gottesdienst
Pfarrer Gulbins

15.00 Uhr Sebnitz Gottesdienst
Pfarrer Kreß

Sonntag, 4. April

Ostersonntag

6.00 Uhr Hohnstein Osternacht
Pfarrer Kreß

9.00 Uhr Ulbersdorf Gottesdienst
Pfarrer Kreß

10.30 Uhr Sebnitz Familiengottesdienst
Pfarrer Gulbins

10.30 Uhr Hinterhermsdorf Gottesdienst
Pfarrer Kreß

Montag, 5. April

Ostermontag

9.00 Uhr Ehrenberg Gottesdienst
Pfarrer Gulbins

10.30 Uhr Lichtenhain Gottesdienst
Pfarrer Gulbins

Sonntag, 11. April

1. nach Ostern Quasimodogeniti

10.30 Uhr Sebnitz Gottesdienst
Pfarrer Kreß

Sonntag, 18. April

2. nach Ostern Misericordias

9.00 Uhr Lichtenhain Gottesdienst (siehe Seite 16)
mit Zeit der Klage – Raum der Hoffnung
Pfarrer Gulbins

10.30 Uhr Sebnitz Gottesdienst (siehe Seite 16)
mit Zeit der Klage – Raum der Hoffnung
Pfarrer Gulbins

Sonntag, 25. April

3. nach Ostern Jubilate

9.00 Uhr Hinterhermsdorf Gottesdienst

9.00 Uhr Ehrenberg Gottesdienst

10.30 Uhr Sebnitz Gottesdienst

10.30 Uhr Ulbersdorf Gottesdienst

■ Mai

Sonntag, 2. Mai

4. nach Ostern Kantate

9.00 Uhr Saupsdorf Gottesdienst
Pfarrer Kreß

10.30 Uhr Hohnstein Gottesdienst
Pfarrer Kreß

Sonntag, 9. Mai

5. nach Ostern Rogate

9.00 Uhr Hinterhermsdorf Gottesdienst
Pfarrer Gulbins

9.00 Uhr Ehrenberg Gottesdienst
Pfarrer Kreß

10.30 Uhr Sebnitz Gottesdienst
Pfarrer Gulbins

10.30 Uhr Lichtenhain Gottesdienst
Pfarrer Kreß

Donnerstag, 13. Mai

Christi Himmelfahrt

10.00 Uhr Ulbersdorf Gottesdienst
Posaunenchöre
Pfarrer Kreß

Sonntag, 16. Mai

6. nach Ostern Exaudi

9.00 Uhr Saupsdorf Gottesdienst
Orgelspaziergang zum Jahr der Orgel
Pfarrer Kreß

11.00 Uhr Lichtenhain Gottesdienst
Orgelspaziergang zum Jahr der Orgel
Pfarrer Kreß

14.00 Uhr Hohnstein Gottesdienst
Orgelspaziergang zum Jahr der Orgel
Pfarrer Kreß

Sonntag, 23. Mai

Pfingstsonntag

10.00 Uhr Sebnitz Konfirmationsgottesdienst
Pfarrer Gulbins

14.00 Uhr Ulbersdorf Gottesdienst mit Taufen
Pfarrer Gulbins

Montag, 24. Mai

Pfingstmontag

10.00 Uhr Lichtenhain Gottesdienst
Pfarrer Kreß

Sonntag, 30. Mai

Trinitatis

9.00 Uhr Hinterhermsdorf Gottesdienst
Pfarrer Gulbins

9.00 Uhr Ehrenberg Gottesdienst
Pfarrer Kreß

10.30 Uhr Hohnstein Gottesdienst
Pfarrer Kreß

10.30 Uhr Sebnitz Gottesdienst
Pfarrer Gulbins

■ Juni

Sonntag, 6. Juni

1. nach Trinitatis

9.00 Uhr Lichtenhain Gottesdienst
Pfarrer Kreß

10.30 Uhr Sebnitz Gottesdienst
Pfarrer Kreß

Die Kirchen in der Region arbeiten enger zusammen

Seit Januar hat sich vor allem in der Verwaltung unserer Kirchgemeinde einiges geändert. Die Kirchgemeinden Stolpener Land, Lauterbach-Oberottendorf, Neustadt und Sebnitz-Hohnstein arbeiten als Kirchgemeindebund zusammen.

Wenn viele Gemeinden mit unterschiedlichen Prägungen zusammenarbeiten, dann kann manches gemeinsam geregelt werden, aber das meiste muss sich nach und nach einspielen. Über das, was wir regeln konnten, wollen wir Ihnen einen Überblick geben. Dabei bitten wir aber auch um Ihr Verständnis, wenn sich manche vertrauten Abläufe ändern.

Zum Kirchgemeindebund gehören etwa 6.100 Gemeindeglieder, 16 Kirchen und 16 Friedhöfe, drei Kitas und insgesamt mehr als 60 Angestellte. In den vier Kirchenvorständen engagieren sich mehr als 40 Gemeindeglieder ehrenamtlich.

Pfarramtsverwaltung

In Neustadt ist der Sitz der Verwaltung. Alle offiziellen Briefe und Unterlagen gehen dort ein. Die Pfarrämter in Hohnstein, Lauterbach, Sebnitz und Stolpen sind weiterhin besetzt. Dort finden Sie die Ansprechpartner für die Themen der Gemeindegliederarbeit.

Alle Mitarbeitenden haben einerseits Schwerpunkte in der gemeinsamen Verwaltung und andererseits die allgemeine Pfarramtsverwaltung im Blick. Die

Schwerpunkte sind beispielsweise Führung der Kirchenkasse, Mitgliederverwaltung oder Verwaltung der Kindertagesstätten.

Für die Koordinierung der Verwaltung ist Sören Schellenberger als Pfarramtsleiter zuständig.

Friedhofsverwaltung

Auch die gemeinsame Friedhofsverwaltung hat ihren Sitz in Neustadt. Die Bestattungsanmeldung und die Grabvergabe finden aber wie gewohnt in den Pfarrämtern vor Ort statt. In Neustadt wird die gemeinsame Arbeit koordiniert. Dort werden zum Beispiel die Rechnungen erstellt.

Seelsorgebezirke

In jeder Gemeinde sind die Pfarrer erste Ansprechpartner für seelsorgliche Anliegen und übernehmen Gottesdienste, Bestattungen, Taufen und Trauungen. Natürlich haben sie auch die Gemeindekreise und Besuche im Blick. Gleichzeitig setzen sie aber bei den anderen Aufgaben (Arbeit mit Konfirmanden, Religionsunterricht, Verwaltung, Seelsorge im Krankenhaus und in den Pflegeheimen, ...) Schwerpunkte.

Für Lauterbach-Oberottendorf ist Friedrich Prüfer der erste Ansprechpartner, für Neustadt Sören Schellenberger, für Hohnstein-Ehrenberg und Lichtenhain-Ulbersdorf Sebastian Kreß, für Sebnitz und Hinterhermsdorf-Saupsdorf Lothar

Gulbins und für das Stolpener Land Christian Heurich.

Da Christian Heurich zum 30. April die Stelle wechseln wird, werden sich die Pfarrer in die Vakanz-Vertretung reinteilen.

Kirchenvorstand

In jeder Kirchgemeinde gibt es einen gewählten Kirchenvorstand, der für die Fragen des geistlichen Lebens in der Gemeinde zuständig ist. Vorsitzender oder stellvertretender Vorsitzender ist der jeweils zuständige Pfarrer.

Vorstand des Kirchgemeindebundes

Der Vorstand des Kirchgemeindebundes ist verantwortlich für gemeinsame Personal- und Finanzangelegenheiten. Er besteht aus jeweils zwei Mitgliedern der beteiligten Kirchgemeinden: Den Vorsitzenden und stellvertretenden Vorsitzenden bzw. einem anderen Mitglied des Kirchenvorstandes. Zum Vorsitzenden wurde Sören Schellenberger, zur stellvertretenden Vorsitzenden Evelyn Hofmann gewählt.

Kirchenmusik und Arbeit mit Kindern und Jugendlichen

Die Mitarbeitenden in der Gemeindepädagogik und Kirchenmusik sind bereits für mehrere Orte zuständig. Der Bund soll dabei helfen, diese Arbeit zu koordinieren, so dass Schwerpunktsetzungen und Zusammenarbeit vereinfacht werden.

Das Ziel des Kirchgemeindebundes

Den Kirchgemeindebund gibt es vor allem, um die Verwaltung sinnvoll zu organisieren und die Zusammenarbeit der angestellten Mitarbeiter gut zu gestalten. Das wesentliche Gemeindeleben tragen aber die vielen Ehrenamtlichen an allen Orten. Die Strukturen der Kirchgemeinde sollen das Gemeindeleben vor Ort fördern.

Die Veränderungen sind notwendig geworden, weil es viel weniger Gemeindeglieder als früher gibt. Damit verbunden sind auch weniger finanzielle Möglichkeiten. Gleichzeitig soll aber die Gemeindegliederarbeit an allen Orten aufgebaut und fortgesetzt werden. Diese Arbeit muss gut abgesprochen werden. Das ist die Aufgabe des Kirchgemeindebundes.

Die Herausforderungen für so eine große Region sind enorm. Aber wir haben Sehnsucht nach einem echten und kraftvollen Ausdruck des Glaubens in den nächsten Jahren in unserer Region. Als christliche Gemeinden hoffen wir - auch mithilfe des Kirchgemeindebundes - Zeugnis zu geben von der Hoffnung, die in uns lebt. Und von unserem Gott, der sich unter und in allen Umständen finden lässt.

Ordination von Pfarrer Sebastian Kreß



„Welch ein schöner Tag!“ So begann Pfarrer Lothar Gulbins den Gottesdienst am 14. März 2021 in Hohnstein. Der Satz stimmte zwar nicht vom Wetter her, es war eher symbolisch

gemeint. Die durch den Tod von Pfarrer Roland Herrig einige Jahre vakante 2. Pfarrstelle ist nun endlich wieder besetzt. Pfarrer Sebastian Kreß wurde in diesem Gottesdienst in sein neues Amt eingeführt. Die Ordination hat der amtierende Superintendent Pfarrer Michael Schleinitz durchgeführt. Die Kirche war, gemäß Hygieneregeln sehr gut gefüllt. Neben den Einwohnern und Mitgliedern unserer Kirchgemeinden waren Gäste und Pfarrer unserer Region und auch aus der katholischen Gemeinde der Priester anwesend. Der Hohnsteiner Bürgermeister, Herr Daniel Brade, hat unserem neuen Pfarrer ein Geschenk überreicht, eine Broschüre des „Malerweges“. Herr Kreß hatte nämlich seine

erste Begegnung mit Hohnstein vor einigen Jahren als Malerwegswanderer und war damals hoch erfreut, daß unsere Kirche am Zielpunkt der 2. Etappe zur Besichtigung und stillen Andacht offen stand. Damals hat er noch nicht geahnt, daß er einmal hier seine neue Gemeinde finden wird. Frau Gudrun König hat als Vertreterin des Kirchenvorstandes ihre Freude zum Ausdruck gebracht und ein Geschenk überreicht.

Leider darf die Gemeinde jetzt nicht singen, das fehlt bei so einem Festgottesdienst. Das hat aber unser Kirchenmusikdirektor, Herr Albrecht Päßler, hervorragend ausgeglichen und mit der Orgel die Anwesenden erfreut. Ein Höhepunkt war der Sologesang und die Instrumentalmusik von der Orgelempore. Ein herzliches Dankeschön dafür.

Wir freuen uns alle sehr, dass nun wieder ein Pfarrer in Hohnstein seine Tätigkeit aufgenommen hat und wünschen Sebastian Kreß Gottes Segen und alles Gute und viel Freude mit seiner neuen Gemeinde.

Herzlich willkommen!
Karl Pavlicek



Aktuelle Planung

Die Planung in diesem Jahr ist nicht einfach. Dafür gibt es viele Wünsche und Erwartungen. Wie schon im letzten Kirchenblatt geschrieben, gibt es einen Jahresplan, der laufend angepasst wird. Auch wenn die Sehnsucht nach gemeinsamen Veranstaltungen groß ist, schauen wir verantwortungsvoll, welche Möglichkeiten wir nutzen können.

Das Vorbereitungsteam für den **Kuhstall-Gottesdienst** hat beschlossen, den Kuhstall-Gottesdienst auf 2022 zu verschieben. In der Unsicherheit ist es schwierig, eine solche Veranstaltung

vorzubereiten. Am Neuen Wildenstein ist es außerdem kaum möglich, ein funktionierendes Hygiene-Konzept aufzustellen.

Die Termine für die **Jubelkonfirmationen** stehen fest. Ob sie wie gewohnt stattfinden können, hängt aber von den aktuellen Regeln ab. Wir informieren rechtzeitig über das Kirchenblatt, die Amtsblätter und die Internetseite.

Konzerte: Bitte informieren Sie sich aktuell auf der Internetseite unserer Kirchgemeinde www.kirche-sebnitz.de, ob die geplanten Konzerte und Kirchenmusiken stattfinden können.

Spenden für ein schönes JG-Zimmer

Das Zimmer der Jungen Gemeinde im Diakonat braucht neue Farbe. Und dazu freuen uns über jede Unterstützung. Wir treffen uns (wenn Corona vorbei ist) wieder jede Woche freitags. Damit wir uns in dem Raum wohlfühlen, wollen wir in Eigenleistung die Wände streichen, den Boden und die Lampen erneuern. Auch die Sofas sind komplett durchgeessen.

Sie können uns praktisch unterstützen mit Raufasertapete oder weißer Farbe (melden Sie dazu bitte per Mail bei lothar.gulbins@evlks.de – die Mails werden dann an uns weitergeleitet). Finanzielle Spenden können in beliebiger Höhe überwiesen oder im Pfarramt abgegeben werden.

Schon jetzt vielen Dank! Wir freuen uns auf ein gemütliches JG-Zimmer. Mit vielen Grüßen Helena, Linda, Sophie, Friedrich und Simon.

Spende an:

Kassenverwaltung Pirna

IBAN:

DE 33 3506 0190 1617 2090 19

Verwendungszweck:

RT 2648 JG-Zimmer Sebnitz



Das Osterwochenende in der Gemeinde

Wir feiern Ostern. Denn der Herr ist auferstanden. An dieser Freude und dieser Hoffnung können auch alle aktuellen Regelungen nichts ändern.

Aber auch dieses Jahr wird das Osterwochenende anders als gewohnt sein. Wir planen die Gottesdienste (siehe Seiten 4-5), aber weil es auch Menschen gibt, die gerade nicht zu den Gottesdiensten kommen können oder wollen, gibt es noch weitere Ideen:

Gründonnerstag

Wenn es verantwortet möglich ist, laden wir am Gründonnerstag, 1. April, 19:00 Uhr zum Abendmahl nach Sebnitz ein. Aus der Erfahrung von der Konfirmation soll es als Wandelabendmahl stattfinden.

Kreuzweg für Kinder

Zu Ostern feiern wir, dass das Leben stärker ist als der Tod. Wir feiern, dass Liebe stärker ist als Hass, Freundschaft stärker als Feindschaft, Frieden stärker als Gewalt. Der Weg zu Ostern führt uns entlang einer Straße, die erzählt wie es zu diesem Sieg des Lebens gekommen ist. Sie erzählt uns davon, wie einer alles schwere erduldet und ertragen hat. Sie erzählt uns von Jesus, der sein Kreuz auf sich genommen hat, und bis zum Ende einen Weg gegangen ist, damit wir leben können. Diesen Weg, diesen Kreuzweg, haben Ehrenamtliche kindgerecht nachgebildet. Wir laden herzlich dazu ein, sich im Laufe des Karfreitags unseren Kreuzweg in und um die Kirchen anzu-

sehen. Sie werden Bilder von Kindern aus unserer Gemeinde, Texte und kleine Aufgaben finden, die an die letzten Stunden des Leben Jesu erinnern. Vielleicht können Sie das mit einem Spaziergang verbinden. Der Kreuzweg findet in den Kirchen in Sebnitz, Hohnstein, Lichtenhain und Saupsdorf von 10.00 Uhr bis 16.00 Uhr (außer während der Gottesdienste) statt.



Ostergruß

Alle Haushalte unserer Kirchgemeinde bekommen einen Ostergruß per Post. Außerdem können Sie sich aus den Ostergottesdiensten das Osterlicht mitnehmen, um es anderen zu bringen.



Kindersamstage



Menschen mit Botschaft – das ist unser Thema der diesjährigen Kindersamstage. Wir hatten geplant uns mit euch zu treffen, Spiele zu spielen, zu basteln zu essen und ganz viel Spaß haben. Wir wollten euch von Menschen erzählen, die sich wie Martin Luther King und Ruth Bader Ginsburg für Gerechtigkeit eingesetzt haben. Die wie Corrie ten Boom und Joni Eareckson Tada schwere Schicksalsschläge erlebt haben und trotzdem anderen von der Freude am Leben erzählen. Die sich wie Henry Dunant und Sabine Ball sich für andere eingesetzt und ihrem Nächsten geholfen haben. Wir wollten euch erzählen, dass es solche Menschen gibt und dass auch ihr euch wie sie für Gerechtigkeit einsetzen,

Freude am Leben haben und Anderen helfen könnt.

Leider können wir uns zurzeit immer noch nicht treffen. Darum müssen wir es anders herum machen: Statt euch erst Geschichten zu erzählen, fangen wir gleich mit dem Handeln an: Schaut mal, ob ihr jeden Tag einen Moment entdeckt, an dem ihr euch von ganzem Herzen freuen könnt. Ob es Menschen in eurer Nähe gibt, denen ihr helfen könnt und ob ihr die Welt, in der ihr lebt, ein klein wenig gerechter machen könnt.

Und wenn Treffen wieder möglich sind, erzählt ihr uns von euren Erfahrungen, und wir erzählen euch davon, wie es andere vor euch gemacht haben. Ich freue mich schon auf eure Geschichten!

Eure Ruth Gulbins

Findet die Konfirmation statt?

In den letzten Monaten fand der Konfi-Kurs anders statt als gewohnt. Jeden Donnerstag saßen alle vor ihrem Handy oder dem Computer und starteten die Videokonferenz. Was am Anfang ungewohnt war, wurde mit der Zeit vertraut. Auch wenn es etwas anders ist, als sich persönlich zu sehen, so war es ein guter Ersatz. Denn auch online kann man viel diskutieren, über Themen nachdenken, lachen und quatschen, aber genauso spielen. Und für manche persönliche Glaubenthemen war das eigene Zim-

mer genau der richtige Ort, um darüber nachzudenken. Nur das gemeinsame Singen funktioniert nicht so richtig. Natürlich hoffen wir alle, dass wir uns bald mal wieder persönlich sehen, aber bis dahin leben wir gut mit dieser neuen Form.

Die Konfirmation soll daher genau wie geplant am Pfingstsonntag, 23. Mai in Sebnitz stattfinden. Aber ob das möglich ist, wissen wir jetzt noch nicht. Darum haben wir schon einen Alternativ-Termin ins Auge gefasst: Sonntag, 11. Juli.

BUNT- Unterm Regenbogen



in unserer Christlichen Kita „Unterm Regenbogen“ dürfen wir in allem Auf und Ab Kinder und ihre Familien begleiten. So manches haben wir in den letzten Monaten erlebt. Wir schauen zurück und voraus:

- Krippenspiel einstudieren und als Videomitschnitt aufführen,
- Notbetreuung mit den Kindern gestalten,
- Nestchenbereich (Krippe) renovieren und neu gestalten inkl. neuer Betten (Schlummerboote)
- Weltgebetstagsland Vanuatu kennen lernen und kreative Ideen umsetzen
- vielen Kindern das Ankommen nach der Zeit zu Hause wieder schön gestalten,
- Passions- und Osterzeit in den Blick nehmen.

Nun planen wir für die nächsten Monate: **Familihtag am 8. Mai 2021** und die Abschlusswoche für die Schulanfänger Ende Juni. Wir sind dankbar, dass wir uns auch in dieser Zeit durch Christen hier aus unserer Gemeinde begleitet und getragen fühlen dürfen – „Danke“ für alles Nachfragen, Anregungen, Ideen und Gebete. Bleiben sie bewahrt!



Frauen-Gottesdienst und Frauentreffen 2021

Unter dem Thema „Kriegerinnen – Richterinnen – Prophetinnen“ (Richter 4 & 5) laden wir herzlich zum Rogate-Gottesdienst und Frauentreffen ein!

Die im Richterbuch erzählte Geschichte nimmt Frauengestalten des ersten Testaments in den Blick, die ihre Möglichkeiten nutzten, für ihr Volk einzutreten, dessen Interessen durchzusetzen und so teilzuhaben an der göttlichen Verheißung. Das Handeln dieser Frauen ist nicht einfach in unsere Zeit übertragbar,

fordert jedoch dazu heraus, das eigene Handeln oder Nichthandeln zu reflektieren und darüber in den Austausch zu treten.

Lassen Sie sich am Sonntag, den 9. Mai 2021, 15.00 Uhr nach Heidenau ins moderne Gemeindezentrum Christuskirche (Rathausstraße 6 - Parken im weiteren Umkreis) einladen. Wir hoffen, dass wir im Anschluss an den Gottesdienst zum Kaffeetrinken und Austausch zusammenbleiben können.

Glaubenskurs

Sie wollen Gott und den christlichen Glauben kennenlernen? Oder Sie möchten Ihr Wissen einfach mal auffrischen? Dann laden wir Sie zum Glaubenskurs ein.

Von April bis Juli beschäftigen wir uns mit Themen von Taufe über Gottesdienst und der christlichen Verantwortung bis hin zum ewigen Leben. Die Teilnahme ist kostenfrei und verpflichtet zu nichts, kann aber als Vorbereitung auf die Taufe dienen.

Die Termine sind mittwochs, 19.30 Uhr: 14. und 21. April 2021, 12. und 26. Mai,

9., 23. und 30. Juni sowie der Abschluss-Gottesdienst am 18. Juli.

Wir wollen uns in gemütlicher Atmosphäre im Schiller-Keller treffen (Schillerstraße 11–17, Sebnitz). Wenn das aufgrund der aktuellen Regelungen nicht möglich ist, suchen wir nach einer Alternative, zum Beispiel Spaziergängen in kleiner Runde mit einem Thema.

Damit wir wissen, wer Interesse hat, bittet das Vorbereitungsteam wir um eine Anmeldung bei Pfarrer Lothar Gulbins (lothar.gulbins@evlks.de oder 035971 8093313).

Fahrradrüstzeit im Sommer

In der ersten Sommerferienwoche (Sonntag, 25. bis Freitag, 30. Juli) wollen wir eine Fahrradtour von Campingplatz zu Campingplatz machen. In Görlitz geht es los am Oder-Neiße-Radweg entlang Richtung Frankfurt/Oder.

Eingeladen sind alle Jugendlichen ab 13 Jahren. Für Campingplätze, Essen und Zugtickets brauchen wir 100–150 € pro Teilnehmer. Für manchen ist das viel, für andere kein Problem - entscheide selbst wieviel du geben kannst.

Neben dem Fahrradfahren erwarten dich Gemeinschaft mit anderen Jugendlichen, Spiele und Aktionen, Andachten und Bibelarbeiten.



Anmeldung & weitere Infos gibts auf kirche-sebnitz.de unter Aktuelles oder direkt bei uns!

Ruth und Lothar Gulbins

Zeit der Klage – Raum für Hoffnung

Seit einem reichlichen Jahr bestimmt die weltweite Coronapandemie unser Leben in nahezu allen Lebensvollzügen. Dabei haben diese Wochen und Monate Opfer in vielerlei Weise verlangt. Menschen sind an diesem Virus verstorben – oft verbunden mit großer Einsamkeit; ihre Hinterbliebenen hatten keinen Raum, um ihrem Schmerz des Vermissens Ausdruck zu verleihen. Kinder und Jugendliche leiden unter dem Fehlen von erlebter Gemeinschaft, Eltern leisten oft bis an die Belastungsgrenze reichende Unterstützungen, Unternehmerinnen und

Unternehmer sehen, bedingt durch die Regelungen des Lockdown, ihr Lebenswerk infrage gestellt – und es lassen sich noch viele weitere Formen in den Blick nehmen, in denen Menschen unter den Folgen der Pandemie leiden.

Vor diesem Hintergrund wollen wir gegenseitig unserer Klage Ausdruck verleihen und gemeinsam nach Zeichen der Hoffnung suchen.

Heinrich Timmerevers (Bischof des Bistums Dresden-Meißen), Tobias Bilz (Landesbischof der Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens), Gert Loose (Vorsitzender der ACK Sachsen)

Gebet zum Corona-Gedenken

Gott in Zeit und Ewigkeit, Leben, Sterben und Tod sind in Deiner Hand.
Zu Dir kommen wir mit allem, was uns bewegt;
mit all unserem Weinen und Klagen, mit all unserer Sorge und Angst –
und auch mit all unserem Bangen und Hoffen.

Barmherziger Gott, wir bitten Dich für alle,
die Du in dieser Zeit aus dem Leben in Deine Ewigkeit gerufen hast.

Wir bitten Dich für Pflegerinnen und Pfleger, Ärztinnen und Ärzte,
für alle, die in Heim und Hospiz für unsere Nächsten da sind,
für alle, die mit ihrem sorgenden Dienst den Lebensalltag aufrechterhalten.

Wir bitten Dich für diejenigen, die die Gefahr nicht wahrhaben wollen,
für diejenigen, die mit ihrem Verhalten sich und andere gefährden.
Verleih uns allen Weisheit, Stärke, Besonnenheit und Einsicht.

Wir bitten Dich für alle, die doppelt und dreifach tragen an den schweren Lasten.
Stärke Du unsere Nächstenliebe, diejenigen nicht zu vergessen,
die nicht einmal das Nötigste zum Leben erhalten.

Gott in Zeit und Ewigkeit, in Dir ist Deine Schöpfung geborgen,
Menschen und Tiere, Lebende und Tote,
Vergangenes, Gegenwärtiges und Zukünftiges. Amen

MUSIK IN PETER-PAUL

Konzertreihe in der Ev.-Luth. Stadtkirche Sebnitz

Ev.-Luth. Stadtkirche Sebnitz
Sonntag, 9. Mai · 19.00 Uhr

Konzertreihe MUSIK IN PETER-PAUL

Musik aus vier Jahrhunderten

Duo »tangenca con flauti«

Sabine Zschuppe und Grit Leiteritz
Block- und Querflöten
Werke von Georg Philipp Telemann,
Wolfgang Amadeus Mozart, Sören Sieg u.a.



Ev.-Luth. Stadtkirche Sebnitz
Pfingstsonntag, 23. Mai · 19.00 Uhr

Konzertreihe MUSIK IN PETER-PAUL

Saxophon & Orgel

»Favoriten ...von Luther bis Lennon«

Frank Nestler · Saxophon,
Johannes Korndörfer · Orgel



Sonntag, 16. Mai 2021

9.00 Uhr · Kirche Saupsdorf,

11.00 Uhr · Kirche Lichtenhain

14.00 Uhr · George-Bähr-Kirche Hohnstein

Musik im Gottesdienst

Orgelspaziergang

Die Orgel – Instrument des Jahres 2021

an den Orgeln: KMD Albrecht Päßler
Das Rahmenprogramm wird kurzfristig bekannt gegeben.



Bitte informieren Sie sich aktuell auf unseren Internetseiten www.kirche-sebnitz.de bzw. www.konzertreihe-sebnitz.de, ob die geplanten Konzerte und Kirchenmusiken stattfinden können.

Aus datenrechtlichen Gründen steht diese Seite
des Kirchenblatts nur in gedruckter Ausgabe zur Verfügung.

Jesus lebt! Ich bin gewiss, nichts soll mich von Jesus scheiden,
keine Macht der Finsternis, keine Herrlichkeit, kein Leiden.
Er gibt Kraft zu dieser Pflicht; dies ist meine Zuversicht.

Christian Fürchtegott Gellert

Pfarramt und Friedhofsverwaltung Sebnitz-Hohnstein

Öffnungszeiten:

Mo, Fr: 9.00 – 11.30 Uhr
Di: 9.00 – 11.30 Uhr, 14.00 – 18.00 Uhr

Anschrift: Kirchstraße 7, 01855 Sebnitz
Internet: www.kirche-sebnitz.de
Telefon: 035971 80933-0
Fax: 035971 80933-12
E-Mail: kg.sebnitz-hohnstein@evlks.de

Uta Kaufmann

Telefon: 035971 80933-0
email: uta.kaufmann@evlks.de

Christian Weidauer

Telefon: 035971 80933-11
email: christian.weidauer@evlks.de

Kirchgemeindebüro Hohnstein

Öffnungszeiten:

Mi: 15.30 – 17.30 Uhr

Anschrift: Schulberg 3, 01848 Hohnstein
Telefon: 035975 81233

Mitarbeiter:

Pfarrer Lothar Gulbins

Telefon: 035971 80933-13
e-mail: lothar.gulbins@evlks.de

Pfarrer Sebastian Kress

Telefon: 035975 84268
E-Mail: sebastian.kress@evlks.de

KMD Albrecht Päßler

Telefon: 035971 80933-14 oder 51099
Fax: 035971 51754
E-Mail: kantor@kirche-sebnitz.de

Gemeindepädagogin Ruth Gulbins

Telefon: 0173 2568732
E-Mail: ruth.gulbins@evlks.de

Bankverbindungen:

für alle Konten: Bank für Kirche und Diakonie
BIC GENODE1DKD

Spenden für die Gemeinde,

Empfänger: Kassenverwaltung Pirna
IBAN DE33 3506 0190 1617 2090 19
(bei Verwendungszweck RT 2648 angeben)

Empfänger

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Sebnitz-Hohnstein

Kirchgeld

IBAN DE68 3506 0190 1650 1000 22

Achtung geänderte Bankverbindung für alle Friedhöfe

der Kirchgemeinde Sebnitz-Hohnstein
IBAN DE46 3506 0190 1620 8810 11

■ Christliche Kindertagesstätte „Unterm Regenbogen“

Anschrift: Schillerstr. 23, 01855 Sebnitz
Telefon: 035971 809930
e-mail: p.behner@kinderarche-sachsen.de

■ Ökumenische Sozialstation Sebnitz

Anschrift: Burggässchen 5, 01855 Sebnitz
Telefon: 035971 52381

■ Soziale Beratung

Anschrift: Dresdner Str. 48, 01844 Neustadt
Telefon: 03596 604645 od. 0176 51609523
Zeit: Dienstag, 6.4., 20.4., 11.5. und 25.5.
10–12 Uhr

■ Telefonseelsorge – 0800 111 0 111:

anonym und gebührenfrei – täglich 24 Stunden

Herausgeber:

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Sebnitz-Hohnstein
im Kirchgemeindegund Nördliche Sächsische
Schweiz

Redaktionsschluss der nächsten
Ausgabe: 7.4.2021

Zur Deckung der Druckkosten bitten wir um eine Spende.



Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin



Wie hieß der Jünger, der an Pfingsten gepredigt hat?



Was ist in dem Geschenkpaket?
Ordne die Buchstaben auf den drei
Flächen und du erfährst es.



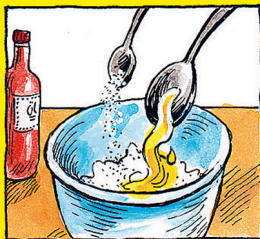
Fragt eine Kerze die andere:
„Was machst du heute Abend?“
Sagt die: „Ich gehe aus!“

Auflösungen: Petrus
hat gepredigt; Buch;
Schokolade; Tasche

Die Kirche hat Geburtstag!

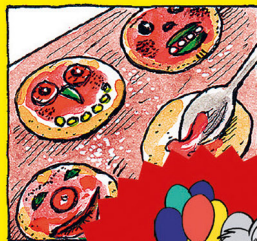
Es war an einem Pfingsttag vor über 2000 Jahren: Ein Sturmwind kam auf in Jerusalem. In dem Haus der Jünger und Freunde von Jesus geschah etwas Wundervolles. Kleine Flämmchen erschienen auf ihren Köpfen. Sie fühlten sich gestärkt und gesegnet. „Das war der Heilige Geist!“, sagte Petrus. „Er erfüllt uns mit der Liebe Jesu.“ Er hielt eine Predigt und sprach von der Botschaft der Liebe. An diesem Tag sind noch ein paar Wunder geschehen: Viele Menschen haben plötzlich verstanden, was Jesus meinte. Sie haben sich taufen lassen. Das war die Geburt der christlichen Kirche!

Lies nach im Neuen Testament: Apostelgeschichte 2



Party-Pizza

Bereite einen normalen Pizzateig vor. Statt einem ausgerollten Pizzaboden forme kleine Fladen und drücke sie platt. Verstreiche darauf Tomatensauce und gestalte Gesichter aus Maiskörnern, Oliven, Kirschtomaten, Pilzen und Kräutern. Dann backe sie 10 Min. bei 200 Grad.



Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 34,80 Euro inkl. Versand):

Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

